

1754/AB
vom 25.06.2020 zu 1813/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.296.241

Wien, am 25. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amesbauer, Stefan, Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 28. April 2020 unter der Nr. **1813/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze in niederösterreichischen Gerichten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 - in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten?*
- *Welche Prozesse in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten mussten im genannten Zeitraum zusätzlich durch Polizeieinsätze gesichert werden?*

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Im Bundesland Niederösterreich gab es, wie den Auswertungen aus den entsprechenden Protokollierungssystemen, sofern die Daten nicht gemäß § 53a Abs. 5 Sicherheitspolizeigesetz der Löschungsverpflichtung unterlegen waren, zu entnehmen ist, im Jahr 2017 34, im Jahr 2018 zwölf und im Jahr 2019 23 Einsätze in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten.

Wie den noch vorhandenen Unterlagen zu entnehmen ist, mussten in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten in den Jahren 2017 bis 2019 u.a Prozesse gegen Mitglieder staatsfeindlicher Verbindungen, gegen mutmaßliche Terroristen/Jihadisten, wegen gefährlicher Drohungen, aber auch Scheidungsverhandlungen u.dgl. durch Polizeikräfte gesichert

Zu den Fragen 3 bis 6:

- *Welche Kosten sind Ihrem Ressort für die zusätzliche Absicherung von Prozessen in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten durch die Polizei entstanden?*
- *Wie viele Anzeigen wurden - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach Delikten - im Zuge von Einsätzen in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten erstattet?*
- *Wie viele Tatverdächtige wurden - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach Staatsangehörigkeit - im Zuge von Einsätzen in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten angezeigt?*
- *Welchen Aufenthaltsstatus hatten die nichtösterreichischen Tatverdächtigen, welche jeweils in den Jahren 2017 bis 2019 im Zuge von Einsätzen in niederösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten angezeigt wurden?*

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass - abgesehen von gerade noch vertretbaren „Aufwandsabwägungen“ in Einzelfällen hinsichtlich eines diesbezüglich erforderlichen Ressourceneinsatzes im Konnex mit der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns - von einer Beantwortung auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes sowie der daraus resultierenden exorbitanter Ressourcenbindung, der durch eine dafür erforderliche retrospektive manuelle Auswertung von Aktenvorgängen entstehen würde, Abstand genommen werden muss.

Zur Frage 7:

- *Wurden Polizisten - gegliedert jeweils nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach leichten, schweren und tödlichen Verletzungen - im Zuge von Einsätzen in niederösterreichischen Bezirk- und Landesgerichten verletzt?*

Nein.

Karl Nehammer, MSc

